

Shadow of the past

Von water

Kapitel 3: Spionage und große Überraschungen

Hey, ich dachte ich meld mich mal. Ich hoffe euch gefällt meine FF bis jetzt würde mich über eure Komms sehr freuen:)

Die ersten Sonnenstrahlen vielen ins Wohnzimmer des Kinomya Anwesens. Die stürmische Nacht wirkte wie weggeblasen und machte einem wunderbaren Morgen platz. Einige Sonnenstrahlen vielen auf zwei, auf dem Sofa schlafende Gestalten. Durch die hellen Strahlen begann sich die kleiner Person zu bewegen. Melody blinzelte verschlafen. Sie wollte gerade aufstehen, als sie merkte dass sie von Jemand festgehalten wurde. Immer noch verschlafen drehte sie sich um und sah direkt in das schlafende Gesicht von Kai. /Oh er sieht so süß aus wenn er schläft. Man hab ich gut geschla ... Moment was ist hier los? Wieso schlafe ich in Kai's Armen und oh Gott hab ich mich etwa an ihn gekuschelt? Was ist denn nur passiert? Okay ganz ruhig. Also es gab ein Gewitter und ich bin ins Wohnzimmer gegangen weil die Anderen nicht von meiner Angst von Gewittern merken sollten. So weit so gut. Doch dann kam Kai ins Wohnzimmer hat mich gefunden mich in den Arm genommen und wollte mich beruhigen und dann bin ich wohl eingeschlafen./ Augenblicklich wurde Melody feuerrot im Gesicht. Doch nachdem sie sich wieder beruhigt hatte lächelte sie ihn verlegen an. Sie strich ihm einigen seiner grauen Strähnen aus dem Gesicht und sah ihn dankend an. „Danke für alles Kai. Auch wenn es dir vielleicht nicht so viel bedeutet wie mir. Ich muss jetzt los aber keine sorge ich verspreche dir ich komme diesmal pünktlich zum Training. Und noch mal danke.“ Flüsterte Melody Kai ins Ohr. Dann beugte sie sich zu ihm und gab ihm einen flüchtigen Kuss auf die Wange bevor sie ins Bad verschwand. Kai jedoch blieb regungslos auf dem Sofa liegen. Was Melody jedoch nicht wusste war das Kai alles mit angehört hat was sie ihm so liebevoll ins Ohr geflüstert hat. Als Kai aus seiner Stare erwarte wanderte seine Hand an die Stelle, wo zuvor noch Melody's Lippen waren. Ihre Worte halten in seinem Kopf herum und er hatte mühe sein Herz wieder unter Kontrolle zu bringen. /Es hat ihr viel bedeutet. Sie hat sich bei mir bedankt und sie hat mich geküsst. Hat das etwas zu bedeuten? Aber wo will sie jetzt hin? Ich halt das nicht mehr aus ich muss es wissen./ Kai sprang wie von der Terrantel gestochen auf und zog sich hastig an. Heute wollte er herausfinden wo sich Melody die ganze Zeit herum treibt. Als er am Bad vorbei kam hörte er das Geräusch der Dusche und war erleichtert, weil sie ihm so noch etwas Zeit verschaffte. Nachdem er sich fertig angezogen hat schrieb er noch einen kleinen Zettel für die Jungs.

Hey Jung,

hab noch was wichtiges zu erledigen. Weiß noch nicht wann ich wieder komme.

Hier das macht ihr während meiner Abwesenheit:

80 Runden

40 Pushups

Und jeder einmal gegen Jeden

Kenny wird alles aufzeichnen und wehe ich bin mit den Ergebnissen nicht zu frieden.

Seit dankbar, dass ich euch heute mal ausschlafen lasse, aber das wird keine Gewohnheit verstanden Tyson!?

Gerade als er die Nachricht auf den Küchentisch gelegt hat, hörte er wie Jemand das Haus verließ. Kai vergeudete keine Zeit. Er eilte Melody hinterher natürlich bedacht einen gewissen Abstand zu ihr zu behalten. Doch plötzlich drehte sich Melody ohne Vorwarnung um. „Komisch ich dachte da wäre Jemand. Na ja ich hab mich wohl geirrt.“ Melody schüttelte nachdenklich den Kopf und ging dann weiter. Hinter einem Baum saß ein ziemlich verschreckter Kai, der darum bemüht war seinen Plusschlag wieder zu beruhigen. /Oh man das war knapp. Sie hätte mich bei nahe erwischt. Bin mal gespannt wo Mel hingeht. Es passt ja eigentlich gar nicht zu mir so neugierig zu sein aber ich will wissen was Mel vor uns versucht geheim zu halten. Okay es ist nicht sehr nett ihr einfach hinter zu spionieren aber ich muss es wissen./ Gerade als er um die Ecke biegen wollte blieb er hinter einer Hauswand stehen. Vorsichtig lugte er um die Ecke. Melody blieb vor einem Blumengeschäft stehen „Oh hallo Melody na das Selbe wie sonst?“ fragte die Verkäuferin freundlich. „Ja bitte, das wäre sehr nett von ihnen.“ Lächelte Melody der Frau entgegen. /Also kommt Mel öfters hier her. Ich frage mich für wen die Blumen sind./ Während Kai seinen Gedanken nachhing verließ Melody das Geschäft und machte sich wieder auf den Weg.

Nach 10 min. kam sie am Medical Hospital an. Kai stutzte was wollte die Bladerin den bitte im Krankenhaus? /Na was wohl Kai? Sie wird wahrscheinlich Jemanden besuchen man hast du eine lange Leitung heute. Doch wen besucht sie?/ Nach dem er sich selbst eine geistige Kopfnuss gab schlich er so leise wie möglich hinter Melody her. Er bekam gerade mit wie sich seine Teamkollegin mit der Schwester am Empfang unterhielt. „Ah, hallo Melody pünktlich wie immer. Da wird sie sich aber freuen. Sie redet ständig von dir.“

„Hallo Schwester, ja ich freue mich auch schon sehr sie wieder zu sehen. Ich beeile mich dann mal.“ Lachte Melody und war auch schon in einen der Krankenhausflure verschwunden. /Na toll! Jetzt hab ich sie auch noch verloren. Was soll ich jetzt machen? Verdammt./ Kai war fast am durchdrehen. Aus Verzweiflung horchte er an jeder einzelnen Tür. Er kam sich wie ein Idiot vor. /Zum Glück sieht mich hier niemand den ich kenne./ war das einzige was ihm durch den Kopf ging.

Bei den Tyson und co.

„Morgen Leute.“ Gähnte Max durch den Schlafraum. Verschlafen öffneten die anderen BBA Spieler die Augen. „Ähm Leute wo stecken eigentlich Kai und Mel.“ Fragte Tyson durch die Runde. „Keine Ahnung aber es doch erst... WAS 10 Uhr. Warum hat uns Kai nicht geweckt wie es sonst immer der Fall ist“ fragte der Chinese in die Runde. „Komisch das passt gar nicht zu Kai. Es kann ja sein das Mel noch mal nach Hause gegangen ist aber das erklärt noch nicht wo Kai steckt.“ Meinte Kenny nachdenklich. „Wer weiß vielleicht ist unser guter Kai mit Mel nach hause gegangen.“ Grinste Tyson seine Freunde an, die ihn nur seltsam ansahen. „Du spinnst doch echt Tyson ach egal ich mach mal Frühstück.“ Meinte der Chinese kopfschüttelnd. Als er in die Küche kam entdeckte er den Zettel, den Kai für sie hinterlassen hatte. Er liess ihn sich durch und wurde augenblicklich kalkweiß. „Was hast du denn auf einmal Ray, sag bloß wir haben nicht mehr im Kühlschrank.“ Fragte Tyson ängstlich. Doch Ray sagte nur tonlos: „Es ist noch viel schlimmer!“ Er reichte Tyson den Zettel und auch die anderen schauten ihm über die Schulter und wurden weiß. „NEIN!“ schrieen alle im Chor und das in einer Lautstärke, dass die ganze Nachbarschaft es hören konnte.

Im Krankenhaus:

Kai hatte inzwischen fast an jeder Tür gelauscht. /Man irgendwann muss ich sie doch finden. Das ist ja nicht mehr zum aushalten./ Er war sichtlich genervt. Er suchte schon seit 10 min. nach seiner Freundin. Gerade als er aufgeben wollte hörte er ihm ein sehr bekanntes Lachen. Schnell hat er die richtige Tür gefunden und lauschte wieder. „Das ist dir echt passiert? Man das ist doch typisch Mel. Ich wette du warst ganz rot.“ „Das ist gemein! Und ja ich war rot und wie. Aber es war auch unbeschreiblich schön. Ich hab mich so sicher und geborgen gefühlt in seinen Armen. Am liebsten wäre ich für immer liegen geblieben.“ Hörte Kai Melody schwärmen. In ihm kochte es./Wenn ich rausbekomme von wem Mel da spricht werde ich demjenigen alle Knochen brechen!/ „Man Mel du bist voll verknallt in ihn stimmt's?“ Diese frage schärfte Kai's Gehör um das Doppelte. Er wollte unbedingt wissen von wem die beiden da schwärmten. Innerlich verletzten ihn die Worte aber. /Es wäre auch zu schön gewesen wenn sie meine Gefühle erwidern würde. Aber was hat sie dann mit heute Morgen gemeint?/ bevor Kai jedoch seinen Gedanken zu ende denken konnte wurde er von Melody's Stimme zurück in die Realität geholt. „Warte kurz ich gehe noch eine Vase für die Blumen holen.“ „Ja mach das Mel und beeil dich sonst gehen deine Blumen ein.“ Lachte die unbekannte Person. „Ja mach ich und es sind jetzt deine Blumen Kate.“ Kai stutze /das ist also diese Kate./ Als Kai die Schritte hörte die auf ihn zukamen versteckte er sich blitzschnell hinter einem Essenswagen. Kurz danach kam Melody auch schon die Tür heraus. Sie hatte wieder dieses Lachen auf ihren Lippe mit dem sie Kai schon bei ihrem ersten Treffen in ihren Bann gezogen hat. Kai überlegte kurz und schlich sich schnell in das Krankenzimmer aus dem eben noch die fröhlichen Stimmen kamen. „Das ging aber schnell Mel. Hast du eine Vase gefunden?“ Kai hielt in seiner Bewegung inne. /Was soll ich jetzt machen? Am besten sag ich einfach ich hab mich im Zimmer geirrt und sehe mir dabei gleich mal diese Kate an. Ja das mach ich./ Kai ging rasch zum Krankenbett und wollte seinen Plan in die Tat umsetzen. „Tut mir leid ich hab mich wohl im...“ Als Kai sich die Person auf dem Bett genau ansah blieb ihm das Wort im Hals stecken. Er sah in zwei strahlend blaue Augen, die unter einem braunen Pony hervorlugten. Kai sah in das genaue Ebenbild von Melody. „Mel was machst du,

wieso bist du?" Kai hätte sich für sein Gestammel am liebsten selbst eine Ohrfeige verpasst. Das Mädchen starrte ihn verwirrt an. Doch plötzlich ging die Tür auf. „ Hey Kate, da bin ich... was machst du den hier Kai?" fragte Melody mit erstickter Stimme. Kai verstand die Welt nicht mehr. Er schaute von der Melody im Bett und der Melody in der Tür hin und her. /Was macht den Kai hier? Verdammt ich wollte das doch gar nicht. Was soll ich jetzt machen? Ich hatte ja schon Schuldgefühle weil ich den Andern nichts von Kate erzählt habe aber soll ich ihm jetzt alles sagen?/ In Melody's Kopf herrschte ein starker Konflikt und auch in Kai's Kopf schwirrten hunderte von Fragen herum. Doch er brachte nur eine heraus. „Mel was geht ihr vor?" Anscheinend hatte Melody mit dieser Frage gerechnet. Sie holte einmal tief Luft und gab ihm eine knappe, aber ausführliche Antwort: „Kai das ist Kate, meine Zwillingsschwester."